

Neue Räume für Vielfalt in der Cottbuser Kinder- und Jugendarbeit

Soziale Vielfalt e.V. weiht Räume am Donnerstag feierlich ein

Cottbus (MB). Am Donnerstag wird der Schirmherr Oberbürgermeister Frank Szymanski die neuen Räume des Vereins Soziale Vielfalt e.V. eröffnen. Der Verein kann auf ein ereignis- und arbeitsreiches erstes Jahr in der Kinder- und Jugendarbeit zurückblicken. Die Soziale Vielfalt e.V. ist ein eigenständiger freier Träger, der regional verankert und überregional vernetzt ist. Er kooperiert eng mit unterschiedlichen Partnern, insbesondere mit der Agentur für Arbeit, dem Job-Center, dem Eigenbetrieb

Spree-Neiße, dem Jugendamt, dem Staatlichen Schulamt, sowie verschiedenen Kammern, Institutionen und Unternehmen. „Unsere Aufgabe ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen Hilfen und Unterstützung zur Verbesserung ihrer Lebenssituation zu geben“, so Brit Bannat vom Vorstand vor der Einweihung. „Unser Ziel ist es, die Jugendlichen und Heranwachsenden so zu stärken, dass sie ihr Leben selbständig in die Hand nehmen können und in die Lage versetzt werden, sich selbst zu helfen.“

Nach der Eröffnung werden die Gäste mit den neuen Räumen bekannt gemacht und die lau-



In der Nordstraße 4, über dem „Bebel“, hat der Verein Soziale Vielfalt e.V., kurz „Sovi“ genannt, seine neuen Räume

fenden Projekte präsentieren sich. Die Kinder und Jugendlichen zeigen u.a. Ausschnitte aus dem Zirkusprojekt Ratz Fatz der Sachsendorfer Oberschule und dem Videoworkshop zum Thema „Brandenburg - das bist du uns wert.“ Im Sport- und Fitnessraum präsentiert sich das Kickbox- Team Cottbus 09 e.V. Hier können die Jugendlichen eine Schnupperstunde und einen kurzen Einblick in diese Sportart bekommen.

Ab 13 Uhr stehen allen Interessierten die Räume offen, um sich zu informieren, mit den Mitarbeitern zu plaudern und sich von deren Erfahrungen und Erlebnissen aus dem unmittelbaren Arbeitsumfeld, zum Beispiel der Kompetenzagentur und der Zweiten Chance, dem MultiMediaCenter und aus Kleinprojekten berichten zu lassen. Für den Hunger wird gegrillt, es findet neben dem Objekt ein Graffiti- Workshop statt.